

Aktuelles

Bericht von der Mitgliederversammlung der Sektion Organisationssoziologie

Auf dem DGS-Kongress in Göttingen fand am 27. Oktober die Mitgliederversammlung der Sektion Organisationssoziologie statt. Besprochen wurden vergangene und zukünftige Aktivitäten der Sektion und ein neuer Vorstand gewählt.

Nach acht Jahren erfolgreicher Arbeit scheidet Maja Apelt (U Potsdam), Ingo Bode (U Kassel) und Victoria von Groddeck (LMU München) aus dem Vorstand aus. Der Vorstand bedankt sich für ihren wichtigen Beitrag bei dem gelungenen Aufbau der Sektion. Ein besonderer Dank richtet sich an die bisherige Sprecherin der Sektion, Victoria von Groddeck.

Im Amt bestätigt wurden

- Raimund Hasse (U Luzern)
- Uli Meyer (U Bochum/TU München)
- Arnold Windeler (TU Berlin).

Als neues Vorstandsmitglied wurde

- Kathia Serrano Velarde (U Heidelberg)

gewählt.

Den vollständigen Bericht zur Mitgliederversammlung finden Sie unter <http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/10/Bericht-MV-2018-Göttingen.pdf>.

Call for Papers/Tagungsprogramme

Frühjahrstagung der Sektion Organisationssoziologie der DGS

Die Frühjahrstagung der Sektion Organisationssoziologie findet am 4. und 5. April 2019 an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg zum Thema Organisation und Moral statt. Erstmals für unsere Sektionstagungen wird die Tagung durch eine parallele, thematisch offene „Schreibwerkstatt“ begleitet, die als „Offener Stream: Aktuelle Forschung in der Organisationssoziologie“ durchgeführt wird.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Deadlines für die beiden Veranstaltungsteile!

Den **Call zum Thema Organisierte Moral** finden Sie unter

http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/10/CfP_Orgsoz_FT2019_Organisierte-Moral.pdf

Vortragsvorschläge von max. 2 Seiten sind bis zum **31.12.2018** bei Cristina Besio (cristina.besio@hsu-hh.de) und André Armbruster (andre.armbruster@uni-due.de) einzureichen.

Den **Call für den offenen Stream** finden Sie unter

<http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/10/CfP-Orgsoz-FT2019-Offener-Stream.pdf>

Ein erweiterter Abstract (3-5 Seiten) oder ein Artikel (10-20 Seiten) ist bis zum **30.11.2018** an die Organisatoren Stefan Kirchner (stefan.kirchner@tu-berlin.de) und Michael Grothe-Hammer (mgh@hsu-hh.de) zu versenden.

Organization and Decision: The Theoretical Challenge of a Changing World

Zum Sub-Theme auf der 35. EGOS -Tagung in Edinburgh vom 4.-6. Juli 2019, organisiert von Christina Besio, Michael Grothe-Hammer und Niels Akerstrøm Andersen, können bis zum **14. Januar 2019** Short Papers (3000 Wörter) eingereicht werden. Der vollständige CfP ist zu finden unter

<http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/10/CfP-EGOS-2019-Organization-and-Decision.pdf> .

Digitalisierung der Arbeit im Gesundheits- und Sozialsektor

Zur Tagung können bis zum **15. Januar 2019** Abstracts (Länge ca. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit späteren Publikationsvorhaben an Michaela Evans (IAT, Gelsenkirchen, evans@iat.eu) und Dr. Caroline Richter (IAQ, Duisburg, caro-line.richter@uni-due.de) geschickt werden. Die Beiträge werden nach der Tagung veröffentlicht. Den Call finden Sie unter

http://www.organisations-soziologie.de/ag/wp-content/uploads/2018/10/CfP-Digitalisierung-im-Gesundheits-und-Sozialsektor_IAT-IAQ-FGW.pdf .

Veröffentlichungen

Folgende Publikation der Sektions-Mitglieder Petra Hiller und Leopold Ringel befindet sich im Erscheinen:

Towards Permeable Boundaries of Organizations?

The classical concept of organizations as comprising solitary „walled-in“ actors with clear operational boundaries is increasingly being challenged. This volume investigates the impact of these changes on organizations and offers conceptual as well as empirical insights.

Mehr Informationen können Sie dem folgenden Flyer entnehmen: [Flyer](#)

Neue Mitglieder

Dr. Annette von Alemann ist seit 2017 akademische Oberrätin an der Universität Paderborn und vertritt dort die Professur für Allgemeine Soziologie. Ihre Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle von Organisation, Geschlecht und sozialer Ungleichheit. In ihren Forschungsarbeiten untersucht sie u.a. den Einfluss von Arbeitsorganisationen und privater Lebensführung auf Verwirklichungschancen aktiver Vaterschaft sowie Internationalisierungsstrategien von Hochschulen und ihre Außendarstellung aus intersektionaler Perspektive. Ihre Dissertation „Zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und ökonomischer Handlungslogik. Selbstpositionierungen und Deutungsmuster von Führungskräften der deutschen Wirtschaft“ wurde mit dem Bielefelder Gleichstellungspreis für innovative Abschlussarbeiten ausgezeichnet.

Annette von Alemann verfolgt einen theoriepluralistischen Ansatz, der klassische Organisationstheorien mit Ansätzen aus der Ungleichheits- und Geschlechterforschung verbindet.

Dr. Stefan Bär ist Postdoc am Max-Weber-Institut für Soziologie der Universität Heidelberg und hat dort im SoSe die Professur für Organisationssoziologie (Markus Pohlmann) vertreten. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen die Analyse des Wandels der Organisation und Institution Krankenhaus sowie die sich daraus ergebenden Folgen.

Dr. Isabell Stamm ist Leiterin der Freigeist-Forschungsgruppe „Entrepreneurial Group Dynamics“ an der Technischen Universität Berlin. Zuvor war sie als Post-Doc an der University of California Berkeley tätig.

Sie arbeitet vor allem zu kollektivem Unternehmertum (z.B. in Familienunternehmen oder Start-Ups) und untersucht die sozialen Dynamiken von unternehmerischen Gruppen im Verhältnis zur Entstehung und Entwicklung von Organisationen. Gemeinsam mit ihrem Forschungsteam hat sie jüngst eine digitale Plattform für forschendes Lernen entwickelt, die Online-Lehre und das crowdscience miteinander verbindet.